



VERWAISTE ELTERN
IN DEUTSCHLAND E.V.

Mitglied im PARITÄTISCHEN Gesamtverband

5 Gründe für eine Mitgliedschaft im Bundesverband Verwaiste Eltern in Deutschland (VEID e. V.)

Im Jahr 2010 wurden vom Bundesverband hochgerechnet 55.000 hilfeschuchende Menschen betreut. Zum 31.12.2010 hat der Bundesverband insgesamt 3755 Mitglieder in 16 Regionalstellen, darunter Vereine und Selbsthilfegruppen. 400 Selbsthilfegruppen leisten Verbandsarbeit nach dem Konzept des Bundesverbandes.

1. Grund: Präsenz in der Geschäftsstelle

- Vermittlung individueller Hilfen; finanzielle Beratung
- Anlaufstelle für trauernde Eltern, Geschwister, Angehörige und Freunde verstorbener und durch Gewalt ums Leben gekommener Kinder
- Vermittlung der Betroffenen an regionale Gruppen, Verbände und Vereine
- Konstante Betreuung bei Anfragen (Telefon, E-Mail oder Schriftform)
- Hilfe bei Gründungen von Gruppen und Vereinen, Zusammenschluss zu Landesverbänden
- Auskünfte über Kurkliniken
- Hilfe bei Vertragswesen
- Beratung über Fördermöglichkeiten (z. B. Projekte,...)
- Kostenlose Beschaffung von Polizeiakten
- Weiterleitung von Infomaterial/Hilfsmaterialien für Betroffene

2. Grund: Das Netzwerk

- Vernetzung der Regionalstellen und Landesverbände
- Vernetzung, Austausch und Kontakt aller Gruppen und Vereine deutschlandweit
- Kontaktpflege/Vernetzung mit überregionalen und internationalen Schwesterorganisationen wie The Compassionate Friends (TCF)
- Vernetzung und Einbindung durch die Webseite www.veid.de
- Stetige Aktualisierung und Pflege des Mitgliederstandes der SHG deutschlandweit
- Regelmäßige Regionaltreffen
- Jährliche Fachtagungen und Treffen
- Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsverbänden
- Informationsveranstaltungen für Mitglieder
- Durchführung gemeinsamer Projekte/Förderung von Projekten der Gruppen
- Jährlicher Rundbrief für Mitglieder

3. Grund: Öffentlichkeitsarbeit

- Interessenvertretung auf gesellschafts- und sozialpolitischer Ebene/gesellschaftspolitische Präsenz
- Vertretung und Präsentation der einzelnen Gruppen durch den Dachverband bei zentralen Veranstaltungen (Kongresse, Kirchentag etc.)
- Koordinierte Öffentlichkeitsarbeit in einer Plattform für journalistische Anfragen
- Positionierung in der Öffentlichkeit, z.B. zu Schwerpunktfragen wie „Freie Arztwahl bei Obduktion“
- Aufgreifen kontroverser Diskussionen, z. B. über „Organspende“
- Verstärkte Wahrnehmung von außen durch gemeinsame Außendarstellung

4. Grund: Der wissenschaftliche Beirat

- ein interdisziplinäres Gremium kompetenter Persönlichkeiten

- Kostenlose Rechtsberatung durch unseren Anwalt
- Kostenloser unabhängiger Gutachter bei Fragen zu ärztlicher Haftung
- Hilfe bei Vertragswesen
- Hilfe bei Schwerpunktfragen
- Auskünfte über medizinische Fragen, Vermittlung an kompetente Partner
- Unterstützung bei Positionsfragen, z.B. „Freie Arztwahl bei Obduktion“

5. Grund: Aus-und Weiterbildung für Gruppenbegleiter

- Die Trauerbegleiter-Ausbildung (TBA) nach anerkannten Standards Fort- und Weiterbildungen für Gruppenleiter
- Erstmals: Wochenend-Seminar „Kreative Trauerbegleitung“ für Gruppenleiter des Bundesverbandes VEID e.V.